

Händigkeit

ist ein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal.

Sie gehört zu den Unterschieden zwischen den Menschen wie Geschlecht, Haut- und Augenfarbe. Sie anzuerkennen und zu fördern unterstützt eine gesunde Entwicklung.

Händigkeit ist Hirnigkeit und bezeichnet die motorische Dominanz einer Gehirnhälfte.



Verschiedene Gründe können verhindern, dass linkshändige Kinder zu ihrer angeborenen **Händigkeit** finden wie z.B.:

- bewusste oder unbewusste Bevorzugung der rechten Hand durch andere (Familie, Umfeld)
- nachahmen von Bezugspersonen (Lernen am Modell)
- kulturelle Vorgaben (Tischsitten, Begrüßungsrituale)
- technische Vorgaben (z.B. rechtsseitige Anordnung von Kurbeln und Schaltern)

Welche Folgen kann eine unerkannte bzw. eine ungeforderte Linkshändigkeit haben?

Mögliche Primärfolgen:

Gedächtnisstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie), Rechenschwäche (Dyskalkulie), Stottern, feinmotorische Probleme (verkrampfte Stifthaltung, starker Schreibdruck), Rechts-Links-Unsicherheiten (Buchstaben- und/oder Zahlendreher), Mal- und Bastelunlust, psychosomatische Beschwerden...

Mögliche Sekundärfolgen:

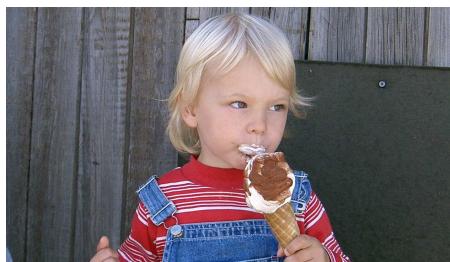
Minderwertigkeitsempfinden, Unsicherheit, Verhaltensauffälligkeiten (z.B. ADS/ADHS), Zurückgezogenheit, Einnässen, Nägelkauen...

Wechselnder oder unklarer Handgebrauch

Bis zum Alter von 3 ½ Jahren sollte die **Händigkeit** eindeutig sein.

Achtung: die „stiftführende Hand“ ist kein ausreichendes Indiz! Im Zweifelsfall ist es ratsam spezialisierte Fachleute zur Feststellung der Handdominanz heranzuziehen.

Der Gebrauch der dominanten Hand und die Automatisierung ihrer feinmotorischen Fähigkeiten sind **elementare Grundlagen für den späteren Schreiberwerb**. Kinder mit wechselndem Handgebrauch verlieren somit wertvolle Zeit.



Erforderliche Maßnahmen zur Herstellung von Chancengleichheit für linkshändige Kinder:

- Akzeptanz & Achtung der Linkshändigkeit
- gut informierte Eltern, Pädagogen, Ärzte und Therapeuten
- Bereitstellung von geeigneten Linkshändermaterialien:
 - Füller und Lernbleistifte speziell für Linkshänder, ebenso Scheren, Anspitzer, Taschenmesser, Spielzeuge, Musikinstrumente (z.B. Blockflöte), Haushaltsgeräte (Kartoffel-/ Sparschäler, Messer, Dosenöffner) usw.
- gezieltes Anleiten des linkshändigen Hantierens: Schneiden, Schleife binden, Basteln, Handarbeiten, Werken, Tuschen, Musizieren und sportlichen Aktivitäten
- Anleitung zu einer ergonomischen Stifthaltung, Stiftführung, Blattlage und Körperhaltung

Literaturempfehlungen:

- Bremer, J: Einfach links schreiben
Sattler, J.B.: Der umgeschulte Linkshänder
Weber, S.: Linkshändige Kinder richtig fördern